Gedenkstätte und Museum Trutzhain

Pressemitteilung

30. Oktober 2026

Gedenkstätte und Museum Trutzhain

Seilerweg 1
34613 Schwalmstadt-Trutzhain

Telefon 06691 710662
info@gedenkstaette-trutzhain.de
www.gedenkstaette-trutzhain.de

Jüdische Geschichte und Erinnerung im November

Stolpersteinverlegungen in Treysa und Ziegenhain sowie Buchvorstellungen und Vortrag zur jüdischen Geschichte

Die Gedenkstätte und Museum Trutzhain möchte auf ihre Veranstaltungen im November aufmerksam machen. Neben Stolpersteinverlegungen in Treysa und Ziegenhain stehen eine Buchvorstellung mit der Historikerin Susanne Heim und ein Vortrag zur Geschichte jüdischer Bürger in Treysa auf dem Programm.

<u>Stolpersteinverlegungen:</u>

- Am Freitag, den **6. November 2026**, wird um **10:30 Uhr** am Neuen Weg 11 in Treysa ein Stolperstein für Isaak Plaut verlegt. Plaut, geboren 1873, war der letzte Lehrer und Kantor der jüdischen Gemeinde in Treysa. 1938 wurde er im Konzentrationslager Sachsenhausen inhaftiert, misshandelt und ermordet. Die Verlegung findet in Kooperation mit dem Ortsbeirat Treysa statt.
- Am Montag, den **9. November 2026**, werden ab **10:45 Uhr** in der Kasseler Straße 28 und in der Wiederholdstraße 27 in Ziegenhain bereits vorhandene Stolpersteine ausgetauscht. Sie erinnern an Samuel und Malchen Heilmann sowie an Erna Strupp, verheiratete Wolffberg. Malchen Heilmann wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert und dort ermordet. Erna Strupp wurde ebenfalls nach Theresienstadt deportiert und 1943 in Auschwitz ermordet. Die Steine werden erneuert, da sie inzwischen unleserlich sind beziehungsweise neue Erkenntnisse zu den Schicksalen der Verfolgten vorliegen. Der Termin fällt auf den Jahrestag der Novemberpogrome von 1938. Die Verlegung findet in Kooperation mit dem Schwalmgymnasium Treysa statt.
- Am Montag, den **16. November 2026**, werden ab **8:30 Uhr** erstmals Stolpersteine für die Familie Höxter in der Wiederholdstraße 1 in Ziegenhain verlegt. Thilo und Ida Höxter sowie ihre Töchter Liselotte und Hanni mussten Ziegenhain 1936 verlassen. Nach der Verhaftung Thilo Höxters und seiner Inhaftierung im Konzentrationslager Buchenwald gelang der Familie die Flucht über England in die USA. An der Verlegung

wird auch ein Angehöriger der Familie teilnehmen. Die Verlegung findet in Kooperation mit dem Schwalmgymnasium Treysa statt.

*Für **drei Stolpersteine werden noch Patinnen und Paten gesucht**, die die Kosten von jeweils 120 Euro übernehmen. Wer eine Patenschaft übernehmen und damit das lokale Gedenken unterstützen möchte, kann sich an die Gedenkstätte und Museum Trutzhain wenden.*

<u>Abendveranstaltungen:</u>

- Am Mittwoch, den **11. November 2026** , stellt die Historikerin und Politikwissenschaftlerin Susanne Heim um **19 Uhr** in der Gedenkstätte und Museum Trutzhain ihr Buch „Die Abschottung der Welt. Als Juden vor verschlossenen Grenzen standen“ vor. Darin untersucht sie, wie Staaten weltweit jüdischen Flüchtlingen aus Deutschland in den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg die Aufnahme erschwerten. Die Veranstaltung beleuchtet die internationalen Bedingungen der Flucht vor nationalsozialistischer Verfolgung.
- Am Donnerstag, den **12. November 2026**, stellt der ehrenamtliche Mitarbeiter der Gedenkstätte Jürgen Junker um **19 Uhr** in der Hospitalkapelle Treysa seine Forschungsergebnisse zum Thema *Das zivilgesellschaftliche Engagement jüdischer Bürger in Treysa 1900–1938* vor. Der Vortrag widmet sich dem gesellschaftlichen Engagement jüdischer Bürgerinnen und Bürger vor der NS-Verfolgung. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichtlichen Arbeitskreis Treysa im Rahmen des Festjahres „777 Jahre Stadtrechte Treysa“ statt.
- **- Save the Date -** Auch im Dezember lädt die Gedenkstätte zu Veranstaltungen ein: Am 2. Dezember um 19 Uhr erinnern das Bläserquintett OPUS 45, der Schauspieler Roman Knižka und die Holocaustüberlebende Edith Erbrich mit der musikalischen Lesung *Ich wand’re durch Theresienstadt …* an das Leid und die künstlerische Selbstbehauptung der in Theresienstadt inhaftierten Jüdinnen und Juden. Am 16. Dezember um 19 Uhr stellt Susanne Siegert in der Gedenkstätte ihr Buch *Gedenken neu denken* vor, das neue Perspektiven auf die Erinnerungskultur vermittelt.

Mit den Veranstaltungen möchte die Gedenkstätte und Museum Trutzhain gemeinsam das Gedenken an die ehemaligen jüdischen Bürgerinnen und Bürger Schwalmstadts fördern und die Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte stärken. Die Stolpersteine erinnern an einzelne Menschen und ihre Schicksale. Die Buchvorstellungen und der Vortrag ergänzen dieses Gedenken um die Frage nach den internationalen Bedingungen der Flucht vor nationalsozialistischer Verfolgung, dem jüdischen Leben in Treysa vor 1938 und einer zeitgemäßen Erinnerungskultur.

Kontakt für Stolperstein-Patenschaften:

Gedenkstätte und Museum Trutzhain
Telefon: 06691 710 662
E-Mail: info@gedenkstaette-trutzhain.de